

Stiftung Würth führt Managed Print Services von Xerox ein

Neuss, 27. Oktober 2011 – Die zur Würth Gruppe gehörige gemeinnützige Stiftung Würth führt an allen Standorten Xerox Managed Print Services ein und tauscht die vorhandenen Drucksysteme verschiedener Hersteller durch Drucksysteme von Xerox aus. Die von der Stiftung Würth geförderten Schulen in Künzelsau, Berlin und Pfäffikon (Schweiz) profitieren von einer umfassenden Arbeitserleichterung sowie einer hohen Druckqualität bei einfacher Bedienung. Gleichzeitig senken die Schulen ihre Druckkosten enorm. Der Vertrag wurde für einen Zeitraum von fünf Jahren mit dem Xerox Partner Burghold & Frech GmbH in Erfurt geschlossen.

Rund 1.000 Schüler besuchen die Bildungsinstitute, die sich auf eine individuelle und ganzheitliche Förderung und die Entwicklung sozialer Kompetenzen fokussieren. Insgesamt setzt die Stiftung Würth 15 Drucksysteme von Xerox ein. Darunter sind acht Xerox ColorQube 9301 und sechs Schwarzweiß-Multifunktionssysteme der Reihe Xerox WorkCentre 5740. In der Einrichtung in Künzelsau kommt zudem ein Multifunktionssystem Xerox Phaser 3635 zum Einsatz.

Entscheidungskriterium Arbeitsentlastung

Wichtig war der Stiftung Würth, die Mitarbeiter von den mit der Druckumgebung zusammenhängenden Prozessen zu entlasten und diese Aufgaben in die Hände des Vertragspartners zu legen. Jens Burghold, Geschäftsführer der Burghold & Frech GmbH, beschreibt den Service-Umfang: „Wir überwachen die Systeme und unterstützen bei Störungen. Die Mitarbeiter der Schulen müssen sich nicht länger um die rechtzeitige Bestellung der Verbrauchsmaterialien kümmern. Die Drucksysteme melden, wenn etwas zur Neige geht. Bestellung und Lieferung erfolgen automatisch über uns. Auch die Wartungsarbeiten, Zählerstandsmeldungen und gegebenenfalls Technikereinsätze erfolgen automatisiert. Damit sind die Drucksysteme immer einsatzfähig, ohne dass die Schulangestellten hierfür Zeit aufwenden müssen.“

Druckkosten signifikant gesenkt

Dass sich die Einführung von Managed Print Services und die Umstellung auf die Systeme von Xerox für die Stiftung Würth bezahlt machen, hat sich bereits nach kurzer Zeit gezeigt: Die Schule in Pfäffikon, in der als erstes die Installation der neuen Systeme abgeschlossen wurde, konnte schon im ersten Monat die Druckkosten um 82 Prozent senken. Vor allem bei Farbdrukken zeigen sich die Xerox ColorQube-Systeme durch das dreistufige Preismodell deutlich sparsamer als die abgelösten Konkurrenzprodukte. Bei diesem Preismodell wird der Anteil der Farbe pro Seite berechnet, so dass Ausdrücke mit geringer oder mittlerer Farbabdeckung entweder nur zum Schwarzweiß- oder zum halben Farbseitenpreis berechnet werden. Über die fünfjährige Vertragslaufzeit kann dadurch eine Einsparung im fünfstelligen Bereich realisiert werden.

Stefan Großöhmigen, der für die Schulen zuständige Vorstand der Stiftung Würth, erläutert die Entscheidung für die Umstellung der Druckinfrastruktur: „Für uns war es vor allem wichtig, dass unsere Lernpartner und Mitarbeiter zu jedem Zeitpunkt problemlos drucken können. Sie sollen keine Zeit mehr für Tonerbestellungen oder für die Behebung von Druckerproblemen aufwenden müssen. Die deutliche Reduzierung der Druckkosten vor allem im Farbbereich ist natürlich ein willkommener Nebeneffekt.“

Im Zuge der Optimierung der Druckinfrastruktur wurden auch die kostenintensiven Kartenlesegeräte abgeschafft, über die sich Schüler und Lehrkräfte zuvor an den Druckern anmelden mussten. Heute passiert das über die Eingabe einer PIN am Touchscreen. So können alle Drucke auch weiterhin den vorhandenen Kostenstellen zugeordnet werden.

Stefan Großöhmigen weiter: „Über die technischen und finanziellen Aspekte hinaus, waren vor allem die besonderen Analyse- und Beratungsdienstleistungen des Xerox Vertragspartners Burghold & Frech weitere Gründe für die Entscheidung für Xerox, Es wurden Verbrauchsgewohnheiten transparent gemacht, so dass Kostensenkungspotentiale gehoben werden konnten.“

Pilotprojekt Schule

Der Einsatz der neuen Technologien bei der Stiftung Würth ist ein Pilotprojekt. Bisher läuft dieses sehr zufriedenstellend, so dass die Implementierung ähnlicher Strukturen auch in den anderen Bereichen der Würth Gruppe möglich ist. „Wir sind von Service und Qualität überrascht. Die Umsetzung unserer Wünsche und die Lösung der bestehenden Probleme haben gut funktioniert“, zieht Stefan Großöhmigen Bilanz.

-XXX-

Diese Pressemeldung ist online abrufbar unter: www.xerox.de/news.

Über Xerox Europe

Xerox Europe, die europäische Geschäftseinheit der Xerox Corporation, vertreibt ein breites Portfolio an Produkten, Lösungen und Services sowie Zubehör und Software. Das Angebot fokussiert drei Bereiche: Büroumgebungen jeglicher Größe, die Druck- und Publishing-Industrie sowie Services einschließlich Beratungsdienstleistungen, Systemdesign und -management und Dokumenten-Outsourcing.

Durch die Akquisition von ACS im Februar 2010 bietet Xerox Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen zudem weltweit Outsourcing-Services im Bereich Datenverarbeitung, Personalmanagement, Finanzwesen und Customer Relationship Management an. 136.000 Xerox Mitarbeiter sind in mehr als 160 Ländern für ihre Kunden tätig.

Die Xerox Corporation ist ein weltweiter Anbieter von Business Process und Document Management-Lösungen mit einem Umsatz von 22 Milliarden US-Dollar. Xerox Europe

unterhält Produktionsstätten und Logistikdienste in Irland, Großbritannien und den Niederlanden sowie das Forschungslabor Xerox Research Centre Europe in Grenoble, Frankreich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.xerox.de.

Pressekontakt:

Xerox GmbH

Kirsten Flammersfeld

Managerin Public Relations

Telefon (0162) 24 99 00 6

Telefax (02131) 2248-98-1270

kirsten.flammersfeld@xerox.com

www.xerox.de

Fleishman-Hillard Germany GmbH

Julia Richter, Dunja Hélène Derenk

Telefon (069) 405 702-516 /

(089) 230 316-92

Telefax (089) 230 316-31

julia.richter@fleishmaneuropa.com

dunja.derenk@fleishmaneuropa.com

www.fleishmaneuropa.com